

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 55 (1999)
Heft: 6

Rubrik: Lügenquiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lügenquiz

Wer hat gelogen?

1. Angela hat den Kuchen gegessen, den die Mutter den Gästen servieren wollte. Die Mutter fragt Angela, ob sie den Kuchen gegessen habe. Angela sagt: «Nein.» Hat Angela gelogen?
2. Beppo, Tim und Tom trinken Wein. Beppo muss zur Toilette, und Tom stösst aus Versehen Beppos Glas um. Beppo kommt zurück, sieht die Bescherung und fragt: «Tim, hast du meinen Rotwein verschüttet?» Tim sagt: «Nein, Tom wars.» Hat Tim gelogen?
3. Wenn Klaus zum Spielsalon geht, muss er am Veloladen vorbei. Seine Mutter mag es nicht, wenn er in den Spielsalon geht. Als Klaus das Haus verlässt, um flippern zu gehen, fragt sie ihn: «Wohin gehst du?» Klaus sagt: «Ich geh nur eben beim Veloladen vorbei.» Was Klaus nicht weiß: Der Veloladen ist letzte Woche umgezogen. Hat Klaus gelogen?
4. Doris hat heute eine Matheprüfung und ist schlecht vorbereitet, also sagt sie beim Aufstehen zur Mutter, sie sei krank. Im Lauf des Tages bekommt sie die Masern. Hat Doris gelogen?
5. Eggenberger ist beim Chef zu Gast. Die Party ist todlangweilig. Gegen elf verabschiedet er sich bei der Frau seines Chefs: «Vielen Dank, es war wirklich ein toller Abend.» Er sagt es ohne Überzeugung und glaubt auch nicht, dass sie oder sonst jemand ihm das abnimmt. Hat Eggenberger gelogen?
6. Fränzis neuer Freund Jens ist sehr eifersüchtig. Eines Abends fragt er sie, ob sie letzte Woche ihren Ex Valentino getroffen habe. Fränzi sagt: «Valentino hat seit zwei Wochen eine Lungenent-

zündung.» Das stimmt zwar, aber Fränzi hat Valentino vorgestern Abend besucht. Hat Fränzi gelogen?

7. Schwester Gloria betreut zwei Patienten, die heute operiert werden sollen. Sie ist neu im Spital und etwas nervös. Als der Arzt kommt und fragt, ob Herr Huber – er zeigt auf einen der Patienten – der mit dem Blinddarm sei, sagt Schwester Gloria: «Herr Huber, ja.» Patient Huber müssen aber die Mandeln entfernt werden – Gloria hat die Patientenblätter verwechselt. Hat Schwester Gloria gelogen?
8. Hubi will krankfeiern, um Karten für ein Musical zu besorgen. Am Abend zuvor hat er Schmerzen in der Magengegend und ruft seinen Chef an, er könne morgen nicht zur Arbeit kommen. Die Schmerzen sind allerdings nicht so schlimm, dass er nicht zur Vorverkaufsstelle gehen könnte. Über Nacht werden sie schlimmer, und am Morgen wird er mit Verdacht auf Blinddarm ins Spital eingeliefert. Hat Hubi gelogen?

Auflösung:

Zu einer Lüge gehören drei Voraussetzungen:

1. Die Behauptung ist falsch.
2. A weiss oder glaubt zumindest, dass die Behauptung falsch ist.
3. A will B täuschen.

In den acht Beispielen habe ich alle Kombinationen durchgespielt. Es gibt nur eine einzige «echte» Lüge (Nummer 1), die alle drei Bedingungen erfüllt.

Beat Gloor

(Die gesammelten Sprachbeobachtungen von Beat Gloor sind unter dem Titel «staat sex amen» als Buch erschienen: Kontrast Verlag, Zürich 1999, 272 Seiten, Fr. 36.-.)